



# LUKASBOTE

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirchgemeinde Dresden

Juni/Juli 2016



## Aber du weißt den Weg für mich

Gott, lass meine Gedanken sich sammeln zu dir.  
Bei dir ist das Licht, du vergisst mich nicht.  
Bei dir ist die Hilfe, bei dir ist die Geduld.  
Ich verstehe deine Wege nicht,  
aber du weißt den Weg für mich.

[Taizégesang nach einem Gebet von D. Bonhoeffer]

## Inhalt Lukasbote Juni/Juli 2016

Geleitwort.....	<b>Seite 3</b>
Neues aus dem Kirchenvorstand   Lukas stimmt an   Krippenspiel.....	<b>Seite 4</b>
Neuigkeiten: Johannistag   Fahrt nach Braunschweig   Sozialkaufhaus   Servicenummer EKD   Benefizkonzert des Fördervereins.....	<b>Seite 5</b>
Lukas und ich: Porträt Hildegard Mieke.....	<b>Seite 6</b>
Neuigkeiten aus der Kindertageseinrichtung.....	<b>Seite 7</b>
Einladung zu den Gottesdiensten.....	<b>Seite 8f.</b>
Freude und Leid.....	<b>Seite 9</b>
Ständige Gruppen und Kreise.....	<b>Seite 10ff.</b>
Konzerte.....	<b>Seite 12</b>
Rückblicke: 30 Jahre Gemeindeparkpartnerschaft Doetinchem – Dresden.....	<b>Seite 13</b>
Rückblicke: Werkstatttag   Oberelbemarathon.....	<b>Seite 14</b>
Rückblicke: Konfirmation 2016.....	<b>Seite 15</b>
Anschriften und Kontakte.....	<b>Seite 16</b>



### Monatsspruch Juni:

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. **Ex 15,2**

### Monatsspruch Juli:

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. **Ex 33,19**

### Impressum

Herausgeber des Lukasboten: Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden (Auflage: 3.200 Stk.)

Titelbild: Surfnico: Croix de Taizé

S. 2: Sommerblumen von A\_Werdan, URL: <https://pixabay.com/photo-399409/>

S. 3: Sonnenblume von OpenClipartVectors, URL: <https://pixabay.com/photo-147075/>

S. 5: Ortstafel von Onlinestreet, <http://onlinestreet.de/strassen/ortsschild/Braunschweig.Querum.png>

S. 5: Infoservice von EKD, URL: [https://www.ekd.de/service/servicetelefon\\_banner.php](https://www.ekd.de/service/servicetelefon_banner.php)

S. 8: Hochzeit von callumramsay URL: <https://pixabay.com/photo-1335649/>

### Redaktionsschluss Lukasbote August/September 2016: 08.07.2016

Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten. Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

### Liebe Gemeinde!

**TAIZÉ.** Fünf Buchstaben, in denen eine ganze Welt steckt – eine fremde und doch so vertraute Welt.

Inzwischen kennt jeder die Lieder des ökumenischen Ordens, hat das eine oder andere schon gesungen – vielleicht, ohne zu wissen, dass es mit dem Namen Taizé verbunden ist. Taizé ist ein kleines Dorf in der Burgund – geschwungene Hügel, nichts Besonderes ringsum, außer einer ziemlich imposanten Klosterruine im Nachbarort Cluny – eine Erinnerung an die französische Revolution, die die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich einläutete. Ausgerechnet von hier strahlt eine einzigartige Kraft des Glaubens in die Welt?

Bruder Roger, Gründer der Gemeinschaft, wollte keine weltumspannende Jugendbewegung aufbauen. Er wollte einfach seine christlichen Ideale leben, aber nicht hinter dicken Klostermauern, sondern mitten unter den Menschen. Mehr und mehr kamen, staunten, sangen und beteten mit, blieben da, für Tage, Wochen, Monate oder für immer. Aus einer kleinen Gemeinschaft Gleichgesinnter wurde ein riesengroßer ökumenischer Jugendzeltplatz, der Woche für Woche Tausende anzieht, die nach einer Woche Aufenthalt den Samen mit nach Hause nehmen. Nicht nur die Lieder, sondern den Geist von Taizé tragen sie im Herzen von diesem Hügel in die Welt: Gott ist Liebe und über alle konfessionellen Grenzen hinweg zählt vor allem, dass ich mich von Gott angenommen und geliebt fühle. Dieses Grundgefühl nehmen sie mit nach Hause... und geben es in Taizé-Andachten und in ihren Berichten weiter.

Auch im Umfeld der Lukaskirche, in unseren Nachbargemeinden, finden hier und da Taizé-Gottesdienste statt. Sie strahlen, ähnlich wie in Taizé selbst, vor allem durch die Musik eine Kraft aus, die sich unseren Worten entzieht. Der einfache, sich wiederholende Gesang ist einladend. Man kann zunächst am Rande lauschen, dann mitsummen. Er ist so eingängig, dass nach kurzer Zeit jeder mitsingen - mitschwingen kann. Dass man getragen wird von diesen Klängen, diesen Melodien; hinauf in eine andere, göttliche Sphäre gelangt und doch, gerade auch durch die oft benutzten Kniebänke und weil der Kopf eher Pause hat, sehr geerdet ist. Eine Mischung aus Gottesdienst und Meditation. Hier wird, im Gegensatz zu unseren sonstigen Kirchenliedern, nicht die Zahl der Strophen gezählt. Musik ist nicht schmückendes Beiwerk, sondern Inhalt, Zweck und Ziel der Zusammenkunft. Die gesprochene Botschaft ist auf einen kurzen Bibelabschnitt, meist nur einen Vers, reduziert. Aber dieser eine Vers bekommt dadurch eine unglaubliche Kraft und Tiefe, denn kein anderes Wort wird dagegen oder daneben gestellt.

Nur Gottes Botschaft. Pur. Ohne Wenn und Aber. Diese zentrale Botschaft bekommt Raum in der Meditation, im Singen – erlangt für jeden Einzelnen Bedeutung. In Taizé selbst wird die Woche dann natürlich auch von Bibelgesprächen geprägt, in denen das Nachdenken und Diskutieren nicht zu kurz kommt. Doch im Gottesdienst steht nicht meine Meinung, sondern allein Gottes Wort im Mittelpunkt. Da kann ich die Worte „kosten“: GOTT IST LIEBE!

Fünf Buchstaben. Wie ein Geheimcode stehen sie für eine Welt und eine Weltsicht. Wer sie noch nicht entschlüsselt hat, den lade ich ein, dies für sich zu tun: in Taizé selbst oder in einer der von dort inspirierten Andachten. Vielleicht liegt Taizé ja am Weg auf der Sommerurlaubsreise? Bleiben Sie in jedem Fall behütet auf allen Wegen,

**Ihre Pfarrerin Manja Pietzcker**

### Informationen an die Gemeinde

Der Sommer steht vor der Tür, mit ihm die Freude auf ein paar sonnige und unbeschwerte Tage mit Familie und Freunden. Viele der Ausschüsse und Arbeitsgruppen pausieren im Juni/Juli, bitte beachten Sie dies bei etwaigen Anfragen. Auch der Kirchenvorstand wird im Juli nicht tagen.



Die freie Zeit möchten wir zum konzeptionellen Arbeiten nutzen. Neben der Gebäudekonzeption (Auflage des Landeskirchenamtes für alle sächsischen Gemeinden), die federführend durch den Bauausschuss bearbeitet wird, setzen wir uns aktuell intensiv mit den Umbauplänen unseres Kirchgebäudes auseinander. Es sind nicht nur finanzielle Fragen, die es zu diskutieren gilt, sondern auch thematische. Wo wollen wir hin mit unserem Kirchgebäude? Was macht uns als Gemeinde heute aus? Sind wir Musik-, Stadtteil- oder Kulturkirche? Über diese Fragen möchten wir nach der

Sommerpause mit Ihnen ins Gespräch kommen. Konkret ist am 11.09.2016 (Tag des offenen Denkmals) eine Präsentation der vorhandenen Ansätze und Ideen geplant. Vermerken Sie sich diesen Termin schon einmal im Kalender.

Ebenfalls über den Sommer soll die Neugestaltung unserer Homepage in Auftrag gegeben werden. Das Team Öffentlichkeitsarbeit freut sich über Anregungen, Ideen, aber auch über Spenden.

Es bleibt uns, Ihnen einen wunderbaren Sommer zu wünschen mit vielen schönen Erlebnissen sowie neuen Ein- und Ausblicken. Bleiben Sie behütet!

**Ihr Kirchenvorstand**

### Lukas stimmt an! Unsere Chöre in Aktion | 12.06. und 19.06.2016

Unter dem Titel „Lukas stimmt an!“ laden wir Sie herzlich zum Sommerkonzert unseres Gospelchores am 12.06.2016 um 18 Uhr in die Lukaskirche ein. Es erwarten Sie traditionelle Gospels wie „Amazing Grace“, aber auch weitere mitreißende Songs von heute und natürlich wie immer eine phänomenale Stimmung. Tickets gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse für 9 €/5 €. Der Erlös des Benefizkonzertes geht an die Kindernothilfe. Wir zählen auf Sie!

Auch der *concentus vocalis* St. Lukas wird im Juni zu hören sein. Am 19.06. um 10 Uhr bereichert der Chor den sonntäglichen Gottesdienst. Es erklingen ausgewählte Psalmvertonungen von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Auch hierfür eine herzliche Einladung!

**Lukas Trunschke (Gospelchor) | Johann Weinberger (*concentus vocalis*)**

### Krippenspiel 2016

Am 24.12.2016 um 15 Uhr soll es wieder ein gemeinsames, generationenübergreifendes Krippenspiel in unserer Kirche geben. Dafür suchen wir Mitspielerinnen und Mitspieler aller Altersgruppen. Bitte melden Sie sich bei Bettina Müller.

## Neuigkeiten

### Johannistag | 24.06.2016

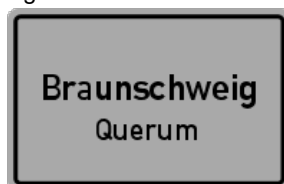
Am Freitag, den 24.06.2016, lädt der Ökumenekreis anlässlich des Johannistages auf den Friedhof der Schlosskirchgemeinde zur Andacht ein (Lockwitz, Maxener Straße 27). Im Anschluss gibt es leckere Grillwürstchen und gute Gespräche. Herzliche Einladung!

### Einladung zu unserer Partnergemeinde St. Lukas Braunschweig-Querum

Zum 36. Treffen mit unserer Partnergemeinde St. Lukas Braunschweig-Querum sind wir herzlich zum Wochenende vom **22.–25.09.2016** nach Querum eingeladen.

Am Freitag wird voraussichtlich die Besichtigung des Doms von Königsutter auf dem Programm stehen. Der Sonnabend ist traditionsgemäß der thematischen Arbeit gewidmet. Wir sind gespannt, welches Thema durch die Braunschweiger Freunde vorbereitet wird. Wir möchten am Donnerstagnachmittag mit der Bahn nach Braunschweig fahren und werden am Sonntag nach dem Gottesdienst und einem Mittagsimbiss zur Rückreise aufbrechen.

Interessenten können sich im Pfarramt oder bei Peter Trappe, Tel. 4718229, [muptrappe@arcor.de](mailto:muptrappe@arcor.de) melden. Genauere Informationen wird es im folgenden Lukasboten geben.



Ihr Peter Trappe

### Kleiderspenden für das Sozialkaufhaus

Im Pfarramt können weiterhin während der Öffnungszeiten Sachspenden für das Dresdner Sozialkaufhaus abgegeben werden. Wir nehmen aber nur noch Textilien und Schuhe entgegen; keine Haushaltgegenstände.



### Kostenlose Servicenummer der EKD

Sie haben Fragen zu kirchlichen Strukturen, Seelsorgeangeboten, Tagespolitik, Kirchensteuer? Ein kurzer Anruf kann Klarheit bringen. Das Service-Telefon der evangelischen Kirche ist bundesweit kostenlos aus dem Fest- und Mobilnetz erreichbar. Unter der Rufnummer 0800-50 40 602 ist ein Team ansprechbar von Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 9 bis 18 Uhr. <http://www.ekd.de>

### Benefizkonzert des Fördervereins | 16.07.2016

Unter dem Titel "Hoffnung, die zuletzt nicht stirbt" führt das Werkstattorchester am 16.07.2016 um 18 Uhr chorsymphonische Stücke von Mendelssohn und Brahms bis hin zur Uraufführung von "sternenkind" auf, die das Thema Verzweiflung und Unterdrückung in sich tragen. Schuberts "Unvollendete Symphonie" und Auszüge aus Tippetts "A child of our time" runden das vielseitige Programm ab. Eintrittskarten im Vorverkauf bei Frau Döring im Laden Tintentanke auf der Reichenbachstraße 21. Der Erlös des Konzertes kommt dem Wiederaufbau des Kirchturms unserer Lukaskirche zugute.

### Interview mit Hildegard Miehe

Ende April hat sie ihren Schlüssel abgegeben. Mit kleineren Unterbrechungen war Hildegard Miehe fast 50 Jahre in der und für die Lukaskirche tätig: Vor der Wende als „Cutterin“ im Tonstudio, danach als Fachfrau für digitale Belange im Pfarramt und schließlich in der Funktion der Schatzmeisterin im Förderverein. Für uns ein Grund herzlich danke zu sagen und zurück zu blicken auf ein Arbeits- und Glaubensleben, das die bewegte Geschichte unserer Kirche in sich zu vereinen scheint.

Zum „Interview“ haben wir uns bei ihr zu Hause verabredet. Die kleine, gemütlich eingerichtete Wohnung lässt es recht schnell erahnen, eines der großen Lebensthemen von Frau Miehe ist die Musik.



Hildegard Miehe bei der Arbeit in der Lukaskirche (Bild entstand um 1970)

Geboren in der Nähe von Torgau macht sie nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung zur Kirchenmusikerin. Sie arbeitet zwei Jahre als Kantordin. „Das war in Ordnung, ich war nicht sooo schlecht, wusste aber recht bald, dass ich nach eigenem Anspruch nicht gut genug für diesen Beruf war.“ So kündigt sie ihre feste Anstellung, geht auf Empfehlung nach Berlin und landet schließlich 1966 beim Eterna, dem legendären Plattenlabel des VEB Deutsche Schallplatten. Zunächst zeitweise, ab 1975 dann fest in Dresden bearbeitet sie Tonaufnahmen aus und in der Lukaskirche. Sie ist dabei, wenn sich Größen wie

Karajan, Böhm und die Gebrüder Mauerberger im Tonstudio „die Klinke in die Hand geben“. Vielleicht ist auch heute noch etwas vom Künstlerischen, Kreativ-Freigeistigen in der Lukaskirche zu spüren...

Mit der Wende erhält Frau Miehe – sie ist jetzt 50 Jahre alt – wie so viele andere die Kündigung. Eine neue Perspektive gibt ihr eine Computerschulung, die die technische versierte und scharfsinnige Frau in Meißen absolviert. Halb ehrenamtlich stellt sie zunächst in ihrer Heimatgemeinde Zion die Gemeindeverwaltung auf „digital“ um. Schnell bemüht sich auch die Lukaskirche um sie. Begonnen mit einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme arbeitet Frau Miehe von 1996–2005, auch über ihren Renteneintritt hinaus, in unserem Pfarramt. Das Ende eines bewegten Berufslebens.

Jemanden so Versiertes lässt man ungern gehen. Daher trug man der ehemaligen Mitarbeiterin schließlich die Aufgabe der Schatzmeisterin im Förderverein an. Sie sagte zu. „Zu Beginn überwog das Interesse an der Tätigkeit, weniger an der Sache.“ Das Engagement und die Leidenschaft der anderen Vereinsmitglieder für den Erhalt des Gebäudes und den Wiederaufbau des Turms – insbesondere derer ohne Kirchenmitgliedschaft – ließ sie auf Dauer nicht unberührt. „Es ist vielleicht die Quadratur des Kreises, [...] aber die Idee, dass da im Stadtteil, in Uninähe etwas sichtbar ist, hat mich überzeugt.“ Für die Instandhaltungsarbeiten wie auch die zukünftige Ausrichtung der Lukaskirche wünscht Hildegard Miehe sich und uns viel Raum für Musik und offenen Austausch.

Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Frau Miehe für das „Leben nach Lukas“ von Herzen alles Gute und Gottes Segen. Vielleicht sieht man sich ja bei einem der nächsten Konzerte in unserer und ihrer Lukaskirche...

Aline Bergert [Foto: H. Kunze]

## Neuigkeiten aus der Kindertageseinrichtung

In der Bibel schließen die Bildworte ‚Ihr seid das Salz der Erde – ihr seid das Licht der Welt‘ unmittelbar an die Seligpreisungen an: Selig sind, so lesen wir bei Matthäus und Lukas, die Leidtragenden, die Hungernden, die Ausgestoßenen und Geschmähten, selig sind die Sanftmütigen, die Barmherzigen, die Friedfertigen.

Jesus forderte seine Zuhörer damals und fordert uns Christen heute auf, das Salz der Erde, das Licht der Welt zu sein – sanftmütig, barmherzig, friedfertig.



Diese Worte sind leitend für unsere Arbeit in der Kita: Eine – auch in Worten – gewaltfreie Erziehung, ein friedvolles Miteinander zwischen Erzieher/innen und Kindern - Kindern mit verschiedensten Größen und Altern, Augen- Haar- und Hautfarben, Muttersprachen und Religionen, Ängsten und Freuden, Schwächen und Stärken.

Da ist es naheliegend, die Worte von Salz und Licht zum Motto unseres Sommerfestes zu machen.

Bereits vor dem Sommerfest stehen viele Aktionen in der Kita unter diesem Motto:

So erkundeten Kinder die verschiedenen Lichtquellen im ganzen Haus – vom Fenster bis zum Lichtschalter. Andere sprachen über dunkle Orte – von Omas Keller bis zur Tropfsteinhöhle. Wir erkundeten, wie das Licht in die Glühbirne kommt und machten Experimente im Dunklen. Wir beobachteten, welche Würze das Salz den Speisen gibt und wie es ohne diese Würze schmeckt, wie sich Salz in kaltem und heißem Wasser auflöst, ob Gegenstände in salzhaltigem Wasser anders schwimmen als in salzarmem Wasser.

Zum Sommerfest wird es weitere Überraschungen und spannende Experimente zum Thema Salz und Licht geben. Und die Kinder singen jetzt schon eifrig salzige und lichternde Lieder, die sie zum Sommerfest zusammen mit den Eltern singen werden.

Der Schriftsteller Heinrich Böll hat die Frage gestellt, wie traurig es wohl in unserer Welt aussähe, wenn sich nicht Christen immer wieder für mehr Gerechtigkeit und Barmherzigkeit eingesetzt hätten. Und weiter fragte er: Doch wie wäre es, wenn wir wirklich Jesus konsequent folgten – als Salz der Erde und Licht der Welt? Könnten wir das Antlitz der Welt verändern?

Durch die Beschäftigung mit unserem diesjährigen Sommerfestthema wollen wir den Kindern erfahrbar machen, dass auch sie mit ihren begrenzten Möglichkeiten an der einen oder anderen Stelle etwas tun können für eine etwas bessere Welt – auch wenn es klitzeklein ist

...und uns wünschen, dass es über den Sommerfesttag hinaus noch ein wenig strahlt und würzt.

**Ihr Team der Lukas-Kita**

**„Ihr seid das Salz der Erde. (...)  
Ihr seid das Licht der Welt.“ (Mt. 5, 13.14)**

Unter diesem Motto laden wir alle aus der Gemeinde recht herzlich zu unserem Sommerfest am 10.06. von 15.30 bis 18 Uhr in den Garten der Kita ein.


## Einladung zu den Gottesdiensten

<b>05. Juni</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	<b>Kein Gottesdienst in der Lukaskirche</b> 12 Uhr Abschlussgottesdienst des <b>Deutschen Evangelischen Posaurentages</b> im Dynamo-Stadion Es gibt noch Tickets im Haus an der Kreuzkirche (01./02.06. 10-16 Uhr   03./04.06. 9-23 Uhr und ggf. vor dem Gottesdienst am Stadion.		
<b>12. Juni</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Gottesdienstchor und Kurrende <b>Dankopfer:</b> Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit	Pfarrerin Pietzcker
<b>19. Juni</b> 4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) ☕ mit dem concentus vocalis	Pfarrer Rau
<b>24. Juni</b>	19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Johannistag in Lockwitz (siehe Seite 5)	
<b>26. Juni</b> 5. Sonntag nach Trinitatis	19 Uhr	Abend-Gottesdienst <b>Dankopfer:</b> Missionarische Öffentlich- keitsarbeit - Landesk. Projekte des Gemeindeaufbaus - Ref.-Jubiläum 2017	Pfarrerin Pietzcker
<b>03. Juli</b> 6. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrer Rau Vikar Hoberg
<b>10. Juli</b> 7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe <b>Dankopfer:</b> Aus- u. Weiterbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst	Pfarrer Rau Vikar Hoberg
<b>17. Juli</b> 8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrer Rau Vikar Hoberg
<b>24. Juli</b> 9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrer Rau
<b>31. Juli</b> 10. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) <b>Dankopfer:</b> Jüdisch-christliche & andere kirchl. Arbeitsgemeinschaften	Pfarrer i. R. Gehre
<b>07. August</b> 11. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) <b>Dankopfer:</b> Evangelische Schulen	Pfarrer Rau



## Einladung zu den Gottesdiensten

### Zeichenerklärungen:

(x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst (Wein und Traubensaft).  
 im Anschluss **Kirchencafé (NICHT IM JULI und AUGUST)**

**Anmerkungen:** Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt. Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt. Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

## Freude und Leid

### Getauft wurden:

am 21.05.2016: Jonas Rüdiger Jutte

am 22.05.2016: Anna-Sophia Reichelt

### Getraut wurden am 14.05.2016:

Tobias Stache und Bianca Stache, geb. Volprich

### Einen Gottesdienst zur Eheschließung feierten am 21.05.2016:

Stephan Jutte und Bettina Jutte, geb. Bäger

### Hohe Geburtstage feierten im März und April:

---

<b>96 Jahre</b>	Ilse Niese
<b>95 Jahre</b>	Anneliese Dümicke, Hedwig Radecker
<b>94 Jahre</b>	Hildegard Uhlemann
<b>92 Jahre</b>	Elly Boden, Ursula Haubold, Lieselotte Tanzmann, Elisabeth Clauß
<b>91 Jahre</b>	Helga Knappe, Helga Wienböcker, Margit Krätzschar, Ursula Sperling
<b>90 Jahre</b>	Erika Becker, Dr. Heinz Gebhardt, Margot Müller, Dr. Karl Ludwig Schlosser
<b>85 Jahre</b>	Prof. Dr. Kurt Luck, Dr. Wolfgang Glaubitz
<b>80 Jahre</b>	Brigitte Hendel, Renate Manig, Wolfgang Pfeil, Manfred Fischer, Thea Kluge, Helga Schuster
<b>75 Jahre</b>	Regina Gründler, Harald Henker, Dr. Hans-Joachim Priber, Karin Scholze, Rolf-Jürgen Bauer, Klaus Hentschel, Dr. Joachim Oehme, Eberhard Schmidt, Dr. Falk Spirling

---

Hinweis: Bitte Mitteilung an das Pfarramt, falls Sie nicht auf dieser Seite genannt werden wollen.

### Aus diesem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Rolf-Jürgen Bauer, 74 Jahre	† 26.02.2016
Fritz Brenthel, 95 Jahre	† 18.03.2016
Brigitte Ziems, geb. Wahner, 83 Jahre	† 31.03.2016
Walli Radde, 83 Jahre	† 03.04.2016
Karin Rüdiger, geb. Panig, 65 Jahre	† 08.04.2016

## Ständige Gruppen und Kreise

### Kinder | Junge Gemeinde | Jüngere Erwachsene | Familien mit Kindern

Christenlehre (während der Schulzeit) <b>Raum BS</b>	Tag	Uhrzeit	bis 15.06.	ab 22.08.
	Montag	15 Uhr bis 16 Uhr	4. Klasse	1. Klasse
	Dienstag	14.30 Uhr bis 15.30 Uhr	1. Klasse	2. Klasse
		15.50 Uhr bis 16.50 Uhr	5./6. Klasse	5./6. Klasse
Mittwoch	14.45 Uhr bis 15.45 Uhr	2./3. Klasse	3./4. Klasse	
17. bis 18. Juni 2016: Nachtlager für Kinder (1. – 6. Klasse ) im Kindergartengelände. Anmeldungen dafür nimmt Bettina Müller entgegen.				
Konfirmanden <b>(nicht im Juni)</b> <b>Raum DOET</b>	Konfirmandenunterricht für <b>alle</b> Konfirmanden (7. und 8. Klasse): mittwochs, 17 Uhr mit Pfarrerin Pietzcker			
	Wiederbeginn nach den Sommerferien bitte im Pfarramt erfragen.			
Junge Gemeinde <b>Raum JGR</b>	freitags ab 19.30 Uhr Jugendsommerfest für alle Jugendgruppen am 23.06.2016 im Kindergartengelände			
Jüngere Erwachsene <b>Raum JGR</b>	<b>Mittwoch nach 8</b> (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller)			
	08.06.2016	Biblische Müttergeschichten		
	22.06.2016	Richterbuch		
	06.07.2016	Grillabend		
	20.07.2016	Offener Abend		
	03.08.2016	Spieleabend		
Theatergruppe <i>Lukastheater</i> <b>Raum GS</b>	<b>Achtung: neue Probenzeit:</b> dienstags <b>17.30 Uhr bis 19 Uhr</b> (nur in der Schulzeit!) Weiteres unter: <a href="http://www.das-lukastheater.blogspot.com">www.das-lukastheater.blogspot.com</a>			
Volleyballteam <i>Matadors Lukas</i>	Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team), Training dienstags von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle der 55. Oberschule (Nöthnitzer Straße 6) und donnerstags von 20 bis 21.45 Uhr in der Turnhalle der 36. Oberschule (Emil-Überall-Straße 34); Ansprechpartner: Christoph Hagedorn E-Mail: <a href="mailto:matadors.lukas@gmail.com">matadors.lukas@gmail.com</a> , Facebook: Matadors Lukas			
Mütter-Väter-Kleinkind-Gruppe <b>Raum DOET</b>	dienstags von 9.30 bis 11 Uhr für Kinder unter drei Jahren, Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60 (nur in der Schulzeit)			

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es zudem **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial bedürftige Teilnehmer können aus Spendenmitteln der Lukaskirchgemeinde unterstützt werden.

Raumbezeichnungen:

**GS** Gemeindesaal, Einsteinstraße 2

**KAP** Kapelle, Südeingang der Kirche

**BS** Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

**DOET** Raum Doetinchem, Kirche Eingang B

**JGR** Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

## Ständige Gruppen und Kreise

### Angebote für Senioren

Seniorenachmittag <b>Raum GS</b>	Donnerstag, 16.06. und 21.07.2016 mit Pfarrer Rau; jeweils 14.30 Uhr
Gedächtnistraining <b>Raum KAP</b>	Dienstag, 14.06. und 28.06.2016 Dienstag, 12.07. und 26.07.2016; jeweils 9 Uhr

### Angebote für verschiedene Altersgruppen

Andachten in den Gemeinschaftsräumen des Betreuten Wohnens der Diakonie, <b>Kohlenstr. 19b</b>	Dienstag, 14.06. und 12.07.2016 mit Pfarrer Rau; jeweils 14 Uhr Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, denen der Weg in die Kirche zu weit/zu beschwerlich ist.
Gottesdienste in der Seniorenresidenz Haus Lukas, <b>Lukasplatz 4</b>	Dienstag, 14.06. und 12.07.2016 mit Pfarrer Rau; jeweils 16 Uhr
Abendmahlsgottesdienst im Wohnpflegeheim der AWO, <b>Max-Liebermann-Str. 1</b>	Dienstag, 07.06. und 05.07.2016 mit Pfarrer Rau jeweils 16 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft <b>Raum KAP</b>	Dienstag, 21.06. und 28.06.2016; 19.07. (mit Pfarrer Rau) und 26.07.2016; jeweils 16 Uhr
Meditativer Tanz <b>Raum GS</b>	Montag, 06. und 27.06.2016; jeweils 19.30 Uhr <b>Im Juli und August keine Tanzabende!</b> Leitung: Ingrid Fritsch, Tel. 0351/451 98 25
Religion für Erwachsene <b>Raum BS</b>	<b>Im Juni und Juli keine Veranstaltungen!</b> Nächster Termin: 11.08.2016, 19.30 Uhr
Ökumenekreis	Ökumenischer Gottesdienst zum Johannistag: Freitag, den 24.06.2016; 19.00 Uhr Veranstaltungsort: Friedhof der Schlosskirchgemeinde Lockwitz, Maxener Straße 27 <b>Im Juli keine Veranstaltungen!</b>

Raumbezeichnungen:

**GS** Gemeindesaal, Einsteinstraße 2

**KAP** Kapelle, Südeingang der Kirche

**BS** Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

**DOET** Raum Doetinchem, Kirche Eingang B

**JGR** Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

## Ständige Gruppen und Kreise

### Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen! Bitte beachten Sie: In den Sommerferien finden in der Regel keine Chorproben statt. Ihre Chorleiterin/Ihr Chorleiter informiert Sie über Ausnahmen.

Vorkurrende Lukasspatzen <b>Raum GS</b>	dienstags 15.15 bis 15.45 Uhr Leitung: Jule Grigull
Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse) <b>Raum KAP</b>	mittwochs 17.00 bis 17.30 Uhr (1./2. Klasse) donnerstags 16 bis 16.45 Uhr (3. Klasse) Leitung: Johann Weinberger
Chor concentus vocalis St. Lukas <b>Raum GS</b>	donnerstags 19.30 Uhr Leitung: Johann Weinberger
Gottesdienstchor <b>Raum GS</b>	mittwochs 18.30 Uhr Leitung: Johann Weinberger
Gospelchor <b>Raum GS</b>	mittwochs 19.45 Uhr Leitung: Lukas Trunschke
Posaunenchor <b>Raum GS</b>	freitags 19 Uhr Leitung: Johann Weinberger
Offenes Singen <b>Raum GS</b>	mittwochs 17.30 Uhr Leitung: Johanna Lennartz
Flötenkurs <b>Raum KAP</b>	montags 19 Uhr Leitung: Claudia Sohr
Lukasband <b>Raum GS</b>	Probezeiten projektbezogen

## Konzerte in der Lukaskirche

### Juni

04.06.2016	19 Uhr	Konzert im Rahmen des evangelischen Posaumentages
05.06.2016	15 Uhr	Ensemble Interregio Benefizkonzert für die Sanierung der Lukaskirche
12.06.2016	18 Uhr	Gospelchor Lukas
19.06.2016	19 Uhr	TU-Sinfonieorchester Werke von Strawinsky, Hindemith und Mendelssohn

### Juli

09.07.2016	19 Uhr	TU-Kammerphilharmonie Werke von Mendelssohn, Prokofjew und Dvořák
16.07.2016	18 Uhr	Werkstatorchester Dresden e.V. Benefizkonzert des Fördervereins Lukaskirche e.V.

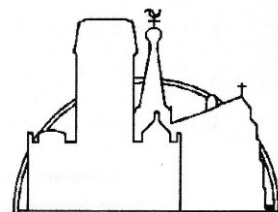
### 30 Jahre Gemeindepartnerschaft Doetinchem – Dresden | 05.–08.05.2016

Das Gemeindeleben praktisch und im handlichen Format – Teambuilding, Sonnenbrand, Vln, Fahrrad fahren – besser als zu dieser Gemeindefahrt konnte man es nicht erleben. Wow – 70 Mitglieder unserer Gemeinde sind in PKWs und in einem Reisebus vom 05.–08.05. zu unseren Partnergemeinden ins niederländische Doetinchem gefahren.

Das Thema „Musik als Befreiung“ begleitete uns durch all diese Tage. So wird in den Niederlanden am 5. Mai die Befreiung am Ende des Zweiten Weltkrieges gefeiert (Bevrijdingsdag). Am Vorabend gedenken die Niederländer an die Gefallenen ihres Landes aus dem 2. Weltkrieg und anderen nachfolgenden Kriegen. In den rund 20 Gastfamilien verfolgten wir diese Zeremonie in der Stadt live oder am Fernseher.

Der Himmelfahrtstag wie auch alle weiteren Tage können nicht besser beschrieben werden, frei nach dem Motto: „30 Jahr sonniges Jahr“. So erlebten wir einen fröhlichen, befreienden und musikalischen Himmelfahrtsgottesdienst. Bei unterschiedlichen Aktionen und Ausflügen im Jugend- und Erwachsenenprogramm entstanden neue Freundschaften, wunderbare Gespräche, aber auch Zeit, die eigene Freiheit genießen zu können oder die Sonne am „Meer“ (niederländisch See) zu genießen.

Am Themenvormittag näherten wir uns dem Thema in Verbindung mit einem biblischen Text: Als Musik die Menschen über sich selbst hinauswachsen lässt, freimacht, auch wenn sie gebunden sind, gefangen, geschlossen für die Außenwelt (1 Samuel 16: 14 – 23). Wir erlebten im Gespräch, beim Singen oder Zuhören, wie uns Musik befreien kann und was wir durch Musik erfahren können. Musik kann ... Seele und Geist bewegen, beeinflusst uns, ist wichtig für Leben und Glauben.



Der bunte Abend, als gemeinsamer Abschlussabend, stand ganz unter dem Gedanken der gemeinsamen Verbundenheit: 30 Jahre Gemeindepartnerschaft Doetinchem – Dresden. Wir starteten mit unserem Themenlied „Glorie Halleluja“ in den Abend.

Ein sehr leckeres, individuelles und reichhaltiges Abendbuffet stärkte uns und gab Raum, um Erlebtes auszutauschen.

Anschließend folgte „das Jubiläumsmoment“, in welchem wir durch persönliche Berichte an unseren Start der Partnerschaft erinnert wurden sowie in einer Bilderpräsentation, die die letzten Jahre, Jahrzehnte aufleben ließ. Die Romantik der Anfangszeit ist verfliegen – Grenzen und aufwendige Reiseformalitäten gibt es zwischen uns nicht mehr. So ist diese Freiheit für unsere älteren Teilnehmer ein hohes Gut, welches unsere Jugendlichen als normal gegeben hinnehmen.

So sind wir eine große Familie über alle Generationen geworden und erleben bei jedem einzelnen Treffen, wie Gemeindeleben und der Geist Gottes lebendig werden können. Das gemeinsame Gebet, der Glauben und viele viele Freundschaften verbinden und stärken uns. So möge Gott uns weitere 30 Jahre Gemeindepartnerschaft in sonniger sowie nicht so sonniger Zeit schenken.

Beschwingt, befreit von dem Alltag und mit neuer Energie betankt landete der Expressbus wohlbehalten am Sonntagabend wieder an der Lukaskirche.

Christoph Hagedorn

### Werkstatttag Elementarpädagogik | 09.04.2016

„Alles muss klein beginnen ...“ – so auch das Leben in der Gemeinde. Es beginnt für viele mit der Taufe im Kleinkindalter. Wie für Kleinkinder Gemeindeleben gestaltet werden kann – darum ging es an diesem Werkstatttag, zu dem ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus vielen Kirchgemeinden eingeladen waren.

Singen, Spielen und Erzählen mit den Kleinsten – in drei Workshops gab es viel auszuprobieren an praktischen Beispielen. Referenten und Teilnehmer konnten ihre Erfahrungen aus der eigenen Arbeit austauschen.

Es wird an eine Fortsetzung dieser Veranstaltung im nächsten Jahr gedacht.

**Bettina Müller**

### 19. Oberelbmarathon: 3. Spendenlauf erfolgreich absolviert | 24.04.2016

Ein etwas zu kalter, aber sehr erfolgreicher Laufsonntag liegt hinter uns. Am Vorabend durch reichlich Kohlehydrate bei der gemeinsam mit dem CVJM im Gemeindefestsaal durchgeführten Nudelparty (danke an die Helferinnen und Helfer im Bild) gestärkt, startete am 24.04. unser siebenköpfiges Lukaslaufteam. Mit mehr als 3400 Läufern ging es in diesen Strecken-Disziplinen den Elbrandweg entlang bis zum Heinz-Steyer Stadion. In den zwei Disziplinen (10 km und 21,1 km) legten wir insgesamt **81,1 km** zurück. Hier die Ergebnisse:



**Aktiv-10-km-Lauf:** Tim Sander (Ziel: < 00:50:00h): 00:43:54h | Aline Bergert (Ziel < 1h): 0:53:09h | Martin Schuster (Ziel < 1h): 0:53:34h | Grit Schuster (Ziel < 1h) 1:00:17h | Michael Söllner (Ziel < 1h) 1:04:4h | Steffen Schuster (Ziel: < 1h) 1:06:44 h

**Halbmarathon** Christoph Hagedorn (Ziel < 2h) 1:59:33h

Unsere drei Hauptakteure haben sich verschiedene Spendenzwecke ausgesucht:

- Aline Bergert für eine neue Kirchgemeindehomepage
- Steffen Schuster für unser Kirchgebäude
- Christoph Hagedorn für ein Alarm-/Warnsystem an der Lukaskirche

Für alle die, die sich im Vorfeld auf die Spendenlisten eingetragen haben oder sich angesichts unserer Gruppenleistung noch spontan zu einer Spende entschließen, hier noch einmal unsere Bankverbindung:

**IBAN:** DE81-3506-0190-1667-2090-36

**BIC:** GENODED1DKD

**Verwendungszweck:** Code 0914; Spendenlauf Lukaskirchgemeinde 2016, Projektname; Vor- u. Nachname

Dies ist eine tolle Möglichkeit, eine "bewegende Gemeindearbeit" zu fördern: Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben – im Gebet wie auch durch eine Spende.

**Christoph Hagedorn [Foto: A. Bergert]**

### Rückblick Konfirmation | 01.05.2016



vorne: Mirjam Mücke, Greta Willomitzer, Pia Barth, Zoe Heinle, Hanna Lützner | hinten: Pfr. Dieter Rau, Niklas Seifert, Max Steglich, Johannes Ramisch, Sebastian Gottschlich, Ernst Moritz Gerlach, Pfrin. Manja Pietzcker, Vikar Stephan Hoberg (v.l.)

Irgendwie weiß ich nicht, wo die Zeit geblieben ist. Es begann mit der ersten Konfistunde, dann kam die erste Rüstzeit, mehrere Pfarrerwechsel, interessante Gesprächsthemen, ab und zu ein paar Komplikationen, das gehört auch dazu. Nach fast zwei Jahren Konfiunterricht war es dann soweit. Wir schrieben Glaubensbekenntnisse und auch der Letzte konnte das Vaterunser aufsagen.

Am 01.05. schließlich, das große Ereignis. Ich war wahnsinnig aufgeregt, während die anderen ziemlich entspannt wirkten. Ich dachte: Und wenn ich jetzt stolpere? Sich vor der ganzen Gemeinde der Länge nach hinlegen... Nach dem Einzug ging es dann besser. Links und rechts des Ganges war jeder Platz belegt. So voll hatte ich die Kirche bisher selten erlebt. Im Gottesdienst standen wir als Konfirmanden im Mittelpunkt, sowohl in der Predigt, als auch später in den Fürbitten. Dann kam der Moment, in dem wir gruppenweise nach vorne gingen und niederknien mussten, um endlich konfirmiert zu werden. In diesem Moment holte mich die Aufregung wieder ein, doch glücklicherweise ging nichts schief. Als der Gottesdienst zu Ende war, verließen wir als Erste die Kirche. Danach sollten wir uns zum „Konfirmandenfoto“ aufstellen. Ich weiß nicht, wer schon mal eine Viertelstunde am Stück gelächelt hat, aber ich habe meine Lachmuskeln noch nie so deutlich gespürt wie an diesem Tag... Für mich gehört er zu den schönsten meines bisherigen Lebens.

Ich glaube, dass unsere Gruppe durch die Konfizeit zusammengewachsen ist: Wir haben uns über anderthalb Jahre fast jede Woche getroffen und miteinander diskutiert, gemeinsam viel erlebt und uns dabei gut kennengelernt. Ich bin glücklich, diesen Weg gegangen zu sein.

**Hanna Lützner [Foto: E. Hanisch]**

## Anschriften und Kontakte

### Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden  
(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: [kg.dresden\\_lukas@evlks.de](mailto:kg.dresden_lukas@evlks.de) oder  
[lukaskirche.dresden@web.de](mailto:lukaskirche.dresden@web.de)

Internet: [lukaskirche-dresden.de](http://lukaskirche-dresden.de) und  
[kirche-dresden.de](http://kirche-dresden.de)

#### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 10–12 Uhr

Dienstag zusätzlich von 15–18 Uhr

Mitarbeiterinnen im Pfarramt:

Ingrid von Brück, Monika Fritzsich

#### Bankverbindungen

Kirchgeldkonto:

**IBAN:** DE85 3506 0190 1607 3000 18

Gemeindekonto:

**IBAN:** DE81 3506 0190 1667 2090 36

**BIC** (beide Konten):

GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und  
Diakonie)

**Bei Überweisungen bitte unbedingt Code  
0914, Ihre Adresse und den genauen  
Verwendungszweck angeben!**

**Im Juli ist das Pfarramt am Dienstagnachmittag geschlossen!**

### Pfarrer | Pfarrerin

Dieter Rau  
Einsteinstr. 2, 01069 Dresden  
Tel.: 0351/476 98-20  
E-Mail: [dieter.rau@evlks.de](mailto:dieter.rau@evlks.de)

Manja Pietzcker  
Kaitzer Str. 105, 01187 Dresden  
Tel.: 0176/787 303 44  
E-Mail: [manja.pietzcker@gmx.de](mailto:manja.pietzcker@gmx.de)

Pfarrer Rau und Pfarrerin Pietzcker sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

**Kantor:** Johann Weinberger, Tel.: 0152/263 64 967  
E-Mail: [j\\_weinberger@web.de](mailto:j_weinberger@web.de)

**Gemeindepädagogin:** Bettina Müller, Tel.: 0351/476 50 60  
E-Mail: [bettina.mueller@evlks.de](mailto:bettina.mueller@evlks.de)

**Hausmeister | Kirchner:** Frank Müller, Tel.: 0160/488 84 42

**Kindertageseinrichtung: Kindergarten:** Hochschulstraße 41, 01069 Dresden  
**Kinderkrippe:** Einsteinstraße 2, 01069 Dresden  
Leiterin: Manuela Herrmann  
Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19  
E-Mail: [kiga@lukaskirche.elydia.de](mailto:kiga@lukaskirche.elydia.de)

#### **Förderverein Lukaskirche Dresden e.V.**

**Spendenkonto IBAN:** DE 15 3506 0190 1624 6600 10, **BIC:** GENODED1DKD  
(KD-Band Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

Ziel ist die Erhaltung der Gebäude der Lukaskirchgemeinde und der Wiederaufbau des Kirchturms. Aufnahmeanträge für neue Mitglieder sind im Pfarramt erhältlich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € im Jahr, ermäßigt 15 €. Infos unter: [www.Lukaskirchturm-indresden.de](http://www.Lukaskirchturm-indresden.de)